Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung
von Hypnose und kognitiver Psychologie

Band 14 (1+2)

Leitthema dieses Heftes:

Münchener Vorträge II

Herausgeber:

Bernhard Trenkle, Burkhard Peter, Christian Kinzel,
Christine Duffner und Alida Iost-Peter

Inhaltsverzeichnis

Hypnose in Medizin und Zahnmedizin

<i>Jillian Horton-Hausknecht und Ulla Mitzdorf</i> Klinische Hypnose in der Behandlung von rheumatoider Arthritis	5
<i>Winfried Häuser</i> Hypnose in der Gastroenterologie	25
<i>Henriette Walter, Josef Grünberger, Karin Gutierrez, Christian Höfer, Otto Michel Lesch und Leopold Linzmayer</i> Ideomotorische Pupillenreaktion bei akutem Schmerz vor und während hypnotischer Analgesie	33
<i>Detlef W. Timp</i> Von Schmerzgnomen und Rennrodlern. Falldarstellung einer hypnotherapeutischen Behandlung bei arthrotischen Schmerzen im Fuß, die in Kombination mit Ängsten vor dem Schmerz auftreten	37
<i>Mats Mehrstedt</i> Hypnose und Verhaltenstherapie bei der Behandlung einer Spritzenphobie	41

Hypnose in der Psychotherapie

J. Philipp Zindel

Die Technik der aktiven Introjektion des Therapeuten:
Ein hypnoanalytischer Zugang bei tief gestörten Patienten 47

Paul Janouch

Hypnotherapie bei Angststörungen 55

Jessika Kraus

Sprache und Körper im Raum der Übertragung 61

Wilhelm Gerl

Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung. Was macht sie effektiv? 67

Clemens Krause und Dirk Revenstorf

Ausformung therapeutischer Metaphern 83

Zur Diskussion um Bert Hellinger

Bernhard Trenkle

Vorwort zur Diskussion um Bert Hellinger 105

Eva Madelung

Beitrag zur Diskussion über Bert Hellinger 107

Ulrich Freund

Konservative Ordnung als therapeutisches Sicherheitssystem
Kritische Überlegungen zu Hellingers Implikationen 113

Insa Sparrer

Modifikationen der Grundprinzipien der systemischen Familienaufstellungen
beim Übergang zu systemischen Strukturaufstellungen 121

Interview mit Vladimir Gheorghiu

Inhaltsverzeichnis der bisherigen Hefte 153

Impressum 4

Vorwort

Mit diesem zweiten Band der Münchner Vorträge liegt nun die zweite deutschsprachige Zusammenstellung von Beiträgen des *Zweiten Europäischen Kongresses für Ericksonsche Hypnose und Psychotherapie* vor. Der erste Teil erschien in *HYPNOSE UND KOGNITION* im April 1996 und eine Auswahl der englischsprachigen Beiträge wurde in *HYPNOSIS INTERNATIONAL MONOGRAPHS No 2* veröffentlicht. Das Themenspektrum des Münchener Kongresses mit 200 ReferentInnen und 400 Programmpunkten war beinahe so vielfältig und komplex wie die Gänge und Räume der Münchner Universität, an welcher der Kongress im Oktober 1995 stattgefunden hat.

Wir haben uns in diesem Heft bemüht, die Vielfalt der Beiträge in einige Themenblöcke zu ordnen. Leider konnten wir dabei nicht alle berücksichtigen. Wir bedanken uns jedoch bei allen Vortragenden und bitten um Verständnis, wenn der eine oder andere Vortrag nicht publiziert werden konnte.

Die kindertherapeutischen Beiträge sollen zusammen mit Beiträgen der im Oktober 1997 in Heidelberg stattfindenden Kinderhypnotherapietagung in einem Nachfolgebuch zu *Die Pupille des Bettnässers*, herausgegeben von Mrochen, Holtz und Trenkle, erscheinen.

Nicht während des Kongresses stattgefunden hat das Interview am Ende dieses Heftes, das Burkhard Peter mit Vladimir Gheorghiu geführt hat. Vladimir Gheorghiu ist einer der Pioniere der Hypnotherapie und hat ein Leben lang über das Thema Suggestion geforscht.

Bernhard Trenkle

Burkhard Peter

Christian Kinzel

Christine Duffner

Alida Iost-Peter

Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie

Thematische Schwerpunkte von HyKog sind die klinisch-therapeutische Anwendung von Hypnose und kognitiver Psychologie, Grundlagenforschung im Bereich der Hypnose und der klinisch relevanten Kognitionspsychologie. Zur Veröffentlichung vorgesehen sind theoretische Arbeiten und Überblicksartikel, experimentelle Untersuchungen, Falldarstellungen, Kurzberichte und Besprechungen.

Herausgeber: Burkhard Peter, Dr.phil., Dipl.-Psych., Milton Erickson Stiftung;
Christoph Kraiker, Dr.phil., Dipl.-Psych., Institut für Psychologie der Universität München

Schriftleitung: Alida Iost-Peter, Dipl.-Psych. c/o M.E.G.-Stiftung, Konradstr. 16, 80801 München

Ständige Mitarbeiter: Peter B. Bloom, Philadelphia, USA; Walter Bongartz, Konstanz; Willi Butollo, München; Fred H. Frankel, Boston, USA; Peter Fiedler, Heidelberg; Wilhelm Gerl, München; Vladimir Gheorghiu, Gießen; Nicolas Hoffmann, Berlin; Karl-Ludwig Holtz, Heidelberg; Frank Hoppe, Hamburg; Alida Iost-Peter, Grünwald; Christian Kinzel, München; Hans-Christian Kossak, Bochum; Peter Kruse, Bremen; Mats Mehrstedt, Hamburg; Siegfried Mrochen, Siegen; Bernauer W. Newton, Bozeman, MT, USA; Dirk Revenstorff, Tübingen; Manfred Ruoff, Bonn; Gunther Schmidt, Heidelberg; O. Berndt Scholz, Bonn; Detlef W. Timp, Berlin; Bernhard Trenkle, Rottweil; Per-Olof Wickström, Stockholm, Schweden; Jeffrey K. Zeig, Phoenix, USA

Die Abstracts dieses und der anderen HyKog-Bände können Sie auch über Internet abrufen. Die Adresse lautet: http://ourworld.compuserve.com/homepages/Milton_Erickson

Mit der Veröffentlichung in HyKog gehen alle Rechte, auch die des teilweisen Abdrucks an die M.E.G.-Stiftung, München. Fotokopien für den privaten Gebrauch dürfen nur von Teilen einzelner Beiträge hergestellt werden. Alle gewerblich genutzten oder im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellten Kopien verpflichten zur Gebührenzahlung an die Verwertungsgesellschaft WORT, Abt. Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München; dort ist auch die Zahlungsweise zu erfragen.

© Copyright: M.E.G.-Stiftung, München ISSN 0178-093X

Klinische Hypnose in der Behandlung von rheumatoider Arthritis

*Jillian Horton-Hausknecht
und Ulla Mitzdorf*

■ Diese Studie wurde durchgeführt, um die Wirkung von Hypnose auf die Symptome und die Krankheitsaktivität von rheumatoider Arthritis zu untersuchen. An einer Hypnosegruppe und zwei Kontrollgruppen nahmen 66 Patienten teil: 26 Patienten erlernten Hypnose; 20 Patienten lernten eine Entspannungstechnik (Meditation), um den Einfluss der während der Hypnose eintretenden Entspannung zu erfassen; weitere 20 Patienten waren in einer Wartelisten-Kontrollgruppe, um die Effekte der Medikation zu erfassen. Die Patienten fanden sich 10 Wochen lang einmal pro Woche ein und dann noch einmal nach 3 und 6 Monaten zu Nacherhebungen. Die Wirkung von Hypnose auf die Symptome der rheumatoiden Arthritis wurde in jeder Sitzung mittels einer Reihe von Fragebögen erhoben. Außerdem wurden ungefähr jede zweite Sitzung, insgesamt 7-mal Blutproben entnommen, um objektive Informationen über die Krankheitsaktivität zu erhalten. Die Ergebnisse zeigen, dass ganz deutlich Hypnose und zu einem geringeren Grad auch Entspannung einen Einfluss auf die Symptome und die Krankheitsaktivität der rheumatoiden Arthritis haben. Die Hypnose-Patienten zeigten sowohl statistisch wie auch klinisch signifikante Verbesserungen hinsichtlich Gelenkschmerz und -schwellungen, bezüglich der meisten Gelenkfunktions- und Mobilitäts-Subskalen und beim wichtigsten Blutparameter, der Erythrozytensedimentationsrate. Diese Verbesserungen waren bei denjenigen Patienten, welche Hypnose oft anwandten, nach 3 und 6 Monaten noch deutlicher.